



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la
Sarre, la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie



VLS – Information 1. Februar 2026

Termine

Terminübersicht:

VLS-Termine

3. Februar 2026	VLS-Stammtisch
19. Februar 2026	Monatstreffen der VLS-Arbeitsgruppe Mundart
12. März 2026	Mitgliederversammlung des VLS

weitere Termine

3. Februar 2026	Vortrag von Prof. Dr. J. Conrad zur Ev. Kirche 1945 – 1955 im Stadtarchiv SB
9. Februar 2026	Vortrag von Prof. Dr. U. Pfeil zum Ludwigsparkstadion im Stadtarchiv SB
12. Februar 2026	Konferenz in Esch-sur-Alzette zur Geschichte der Eisenindustrie
15. Februar 2026	Kultur-Kaffeeclatsch des Heimat- und Verkehrsvereins Bliesransbach
22. Februar 2026	Präsentation Heft „Die Winterzeit“ im Backes Haus in Braunshausen
28. Februar 2026	Internationaler Tag der Familienforschung von FamilySearch in Ramstein
7./8. März 2026	Bürgerforum 2026 „Wald im Wandel“ im Nationalparkamt Börfink

.....

Zeit: **Dienstag, 3. Februar 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr**

Wo: **Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde, St. Wendel**

Was: **VLS-Stammtisch
„Sprooche und Schwätze“**

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns natürlich auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur
einmal vorbeischauen wollen.

Thema: **Webseite – Internetpräsenz unseres Vereins**

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **Mommstr. 2
66606 St. Wendel
(Bahnhof – Eingang Vorderseite)**

.....

Zeit: **Dienstag, 3. Februar 2026, 18.15 Uhr**

Wo: **Stadtarchiv Saarbrücken**

Was: **Vortrag von Professor Dr. Joachim Conrad, Püttlingen**

Thema: **Das Verhältnis der evangelischen Kirche zum Saarstaat und die Zweite Saarabstimmung 1955**

Bei der Rolle der Kirchen zum teilautonomen Saarstaat und der Saarabstimmung 1955 steht stets die katholische Kirche mit dem Trierer Bischof Rudolf Bornewasser im Vordergrund. Erstmals wird umfangreich die Rolle der evangelischen Kirche an der Saar zum politischen Sonderweg 1945 und der Saarabstimmung 1955 aufgearbeitet.



Kirchenrat Otto Wehr – Foto/©: Stiftsarchiv St. Arnual, Saarbrücken

Eintritt frei – wir freuen uns über Ihr Kommen.
Bitte anmelden unter stadtarchiv@saarbruecken.de oder 0681/9051258.

Veranstalter: **Stadtarchiv Saarbrücken**

Örtlichkeit: **Deutschherrnstr. 1
66117 Saarbrücken**

.....

Zeit: Montag, 9. Februar 2026, 18.15 Uhr

Wo: Stadtarchiv Saarbrücken

Was: Vortrag von Professor Dr. Ulrich Pfeil, Metz

Thema: Vom Trümmerstadion zum Vorzeigeobjekt?

Das Saarbrücker Ludwigsparkstadion und sein Wiederaufbau nach 1945

Am 2. August 1953 wurde das Saarbrücker Ludwigsparkstadion feierlich eingeweiht, das fortan der Profimannschaft des 1. FC Saarbrücken eine repräsentative und moderne Spielstätte für sportliche Großereignisse bot. Es gehörte zu den „Trümmerstadion“, die nach 1945 mit und auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs (auf)gebaut wurden.

In diesem Vortrag soll nicht nur auf die Nachkriegsgeschichte des 1. FC Saarbrücken eingegangen werden, sondern vor allem auf die Funktion des Ludwigsparkstadions bei Entrümmerung und Wiederaufbau von Saarbrücken. Neben dem Verein vertraten Stadt, Land und französisches Hochkommissariat oftmals abweichende Interessen, was dem Stadionbau eine politische, wirtschaftliche, städtebauliche und sportliche Dimension in der saarländischen Nachkriegsgeschichte verleiht.



Ludwigsparkstadion – Blick von der Südtribüne auf den Gästeblock
Foto/©: Landeshauptstadt Saarbrücken

Eintritt frei – wir freuen uns über Ihr Kommen.
Bitte anmelden unter stadtarchiv@saarbruecken.de oder 0681/9051258.

Veranstalter: Stadtarchiv Saarbrücken

Örtlichkeit: Deutschherrnstr. 1
66117 Saarbrücken

.....

Zeit: **Donnerstag, 12. Februar 2026**

Wo: **Esch-sur-Alzette, Café der Bücherei Diderich**

Was: **Konferenz – Terres rouges, Histoire de la sidérurgie luxembourgeoise, Band 8**

Thema: Anlässlich der **Veröffentlichung des 8. Bandes der Reihe „Terres rouges – Histoire de la sidérurgie luxembourgeoise“** lädt das Luxemburger Nationalarchiv am Donnerstag, dem 12. Februar, zur Präsentation und anschließender Diskussion des Sammelbandes über die Industrie- und Sozialgeschichte Luxemburgs ein.

Die Konferenz wird von **Charles Barthel**, dem Herausgeber des Bandes, moderiert. Er wird einen Überblick über die Inhalte sowie die wissenschaftlichen Beiträge geben. Darüber hinaus hält **Xavier Breuil**, einer der vier Autoren, einen Vortrag zum zentralen Thema seines Beitrags – die Beziehungen und Synergien zwischen der luxemburgischen Stahlindustrie und dem Sport von 1911 bis 2002.

Auf der Grundlage umfassender Recherchen in Industriearchiven beleuchtet der 8. Band der Reihe Terres rouges den Einfluss der Stahlindustrie auf die wirtschaftliche, soziale und städtebauliche Entwicklung des Landes. Neben der Studie von Xavier Breuil zum Betriebssport und zur sozialen Rolle der Stahlunternehmen (1911–2002) enthält das Werk Beiträge von **Stéphanie Kovacs**, **Tiago Flores** und **Edith Leiner**. Kovacs widmet sich der Eisenindustrie unter Napoleon I., Flores untersucht die Veränderungen im Grundbesitz und Immobilienwesen in Dudelange und Leiner befasst sich mit den Erinnerungen von **Marie Bastian** an die ARBED-Fabrik in Esch während des Zweiten Weltkriegs.

Dieser Abend dient sowohl der Vorstellung des Buches als auch dem geselligen Austausch über die Geschichte der Stahlindustrie, ihr kulturelles Erbe und deren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in Luxemburg. In diesem besonderen Rahmen besteht zudem die Möglichkeit, das Buch vor Ort in der Buchhandlung zu erwerben; die anwesenden Autoren stehen gerne für Signaturen zur Verfügung.

Programm – Donnerstag, 12. Februar 2026

19.00 – 19.15 Uhr

Begrüßung durch Charles Barthel und Vorstellung des Bandes „Terres rouges – Histoire de la sidérurgie luxembourgeoise“, Band 8

19.15 – 19.45 Uhr

Vortrag von Xavier Breuil

Die Stahlunternehmen und der Sport in Luxemburg (1911–2002)

19.45 – 20.15 Uhr

Diskussion mit dem Publikum

ab 20.15 Uhr

geselliger Ausklang im Café der Buchhandlung

Die Anzahl der Plätze ist auf 25 Personen begrenzt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter folgender Adresse an: relations.publiques@an.etat.lu

Veranstalter: **Nationalarchiv Luxemburg**

Örtlichkeit: **Café der Bücherei Diderich**
2, rue Victor Hugo, L-4140 Esch-sur-Alzette, Luxemburg

.....

Zeit: **Sonntag, 15. Februar 2026, 15.30 Uhr**

Wo: **Bliesransbach**

Was: **Kultur-Kaffeeklatsch:
Lesung mit Christel Keller**

Thema: Die Autorin liest eigene Werke in Völklinger Mundart, aus Schriften von Dr. Edith Braun und erzählt Geschichten und Anekdoten.

Veranstalter: **Heimat- und Verkehrsverein Bliesransbach**

Örtlichkeit: **Gaststätte der Jahnturnhalle
Jahnstraße 14
66271 Bliesransbach**

.....

Zeit: **Donnerstag, 19. Februar, 17.00 Uhr**

Wo: **VLS-Geschäftsstelle St. Wendel**

Was: **Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“
und anderer Interessierter
LÄSE UNN DISCHBEDIERE**

Thema: Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich am Donnerstag, dem 15. Januar, um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: mundart@landeskunde-saarland.de

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **VLS-Geschäftsstelle
Mommstraße 2
66606 St. Wendel
(Bahnhofsgebäude – Eingang Stadt Vorderseite)**

.....

Zeit: **Samstag, 28. Februar, 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

Wo: **Ramstein**

Was: **Internationaler Tag der Familienforschung
Genealogie-Treffen von FamilySearch**

Thema: Wer schon immer einmal erforschen wollte, wer seine Vorfahren waren und wo diese vor 100 oder 200 Jahren (oder noch früher) gelebt haben, der hat jetzt die perfekte Gelegenheit dazu.

„FamilySearch“, die weltweit größte kostenlose Datenbank für Familienaufzeichnungen, veranstaltet am 28. Februar im Gewerbegebiet „In den Seufzen“ in Ramstein den „Internationalen Tag der Familienforschung“. Bei dieser Veranstaltung können die Besucher Kurse zur Familienforschung besuchen, an kulturellen Aktivitäten teilnehmen und sich kostenlos auf der FamilySearch-Website registrieren und gleich auch schulen lassen. Der Verein für Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e.V. bietet einen Einführungskurs in die Familienforschung an und unterstützt Interessierte, die ihre Forschung vertiefen möchten. Auch Ausstellungen zur Familienforschung werden präsentiert. Da viele Deutsche in die ganze Welt ausgewandert sind, werden internationale Besucher erwartet, die ihre deutschen Wurzeln suchen.

Zwei der bedeutendsten pfälzischen Institutionen, das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde und die Pfalzbibliothek, stellen Informationsstände mit Materialien zur Geschichte und Ressourcen für die Familienforschung bereit. Die Veranstaltung richtet sich an alle an Familienforschung Interessierte in der Pfalz und darüber hinaus.

Weitere Informationen unter Tel. 01522-6990859, Miriam Rothas oder per E-Mail an bking191@gmail.com.

Hinweis des VLS-Infoteams:

FamilySearch ist eine öffentliche genealogische Datenbank als Teil des Projekts der Genealogical Society of Utah, einer Organisation der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen).

Nach der mormonischen Theologie können auch bereits Verstorbene Zugang zum Ewigen Leben oder einem der anderen Reiche der Herrlichkeit erhalten, indem durch Stellvertreter eine Totentaufe in einem Tempel der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage vorgenommen wird. Die Totentaufe erfolgt bei den Mormonen im Familienverbund, deshalb ist die Abstammung von entscheidender Bedeutung. Daraus ergibt sich die Relevanz der genealogischen Forschung für die Angehörigen der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

(Quelle: Wikipedia)

Veranstalter: **FamilySearch**

Örtlichkeit: **Ludwig-Erhard-Straße 15
Gewerbegebiet In den Seufzen
66877 Ramstein-Miesenbach
(kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung)**

.....

Zeit:**Samstag und Sonntag, 7./8. März 2026****Wo:**

Börfink, Nationalparkamt Bunker Erwin

Was:**Bürgerforum 2026 „Wald im Wandel“****Thema:****Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald bietet im März
Tagungen & Exkursionen im neuen Amt im wilden Wald**

Veränderungen beobachten, verstehen und damit umgehen: das Bürgerforum 2026 des Nationalparks Hunsrück-Hochwald lädt alle Interessierte zum neuen Verwaltungssitz in Börfink ein. Am 7. Und 8. März bieten Vorträge und Exkursionen zu den Themen Waldwandel, Waldentwicklung und Offenland die Möglichkeit, sich zu informieren, in den Dialog zu gehen und den Nationalpark zu erleben.

Die Wälder im Hunsrück durchlaufen einen tiefgreifenden Wandel. Die Ursachen sind offensichtlich: die Klimakrise ist auch bei uns angekommen und zeigt sich mit Witterungsextremen und Trockenstress der Bäume. Der Borkenkäfer hat deutliche Spuren in den Wäldern hinterlassen. Bewährte Wirtschaftskonzepte der Vergangenheit werden überrollt. Die Dynamik verläuft schneller, als sich das Ökosystem Wald kurzfristig anpassen kann.

Auch im Nationalpark Hunsrück-Hochwald führt dies zu einem radikalen Umbruch. Gerade auf den fichtengeprägten Standorten gibt es in den unberührten Kernbereichen Flächen, in denen die Naturdynamik ihren Lauf nehmen darf. Im Randbereich sind durch den Borkenkäferbefall große Freiflächen entstanden. Nun gilt es, diese Veränderungen zu beobachten, zu erforschen und dabei für die Zukunft zu lernen. Aber auch der Umgang mit Offenlandflächen und bedrohten Arten wie zum Beispiel der Arnika sind in diesem Jahr Thema des Bürgerforums.

Am 7. März 2026 finden Vorträge mit Dialogrunden statt und am 8. März 2026 sind Exkursionen ins Gebiet geplant. Die Teilnahme am Bürgerforum ist an beiden Tagen kostenfrei. Für die Exkursionen ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Eine Anmeldung zur Tagung ist erwünscht, die Vorträge können aber auch spontan besucht werden. Die Teilnahme an nur einem Tag ist ebenfalls möglich.

Programm für Samstag, 7. März 2026

12.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Harald Egidi, Leiter Nationalpark Hunsrück-Hochwald

im Anschluss:

Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Amtsräume

13.00 – 14.00 Uhr:

„FORTUNA – Entwicklung ehemaliger Kalamitätsflächen“

Johannes Hoffmann, Mitarbeiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement

Dr. Martin Mörsdorf, Leiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts

14.00 – 15.00 Uhr:

„BetaFor – Biodiversität in Buchenwäldern mit unterschiedlichen Waldstrukturen und Totholzvorkommen“

Dr. Kerstin Pierick, Georg-August-Universität Göttingen, Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern

15.00 – 16.00 Uhr:

„Entwicklung der Insektenvielfalt entlang eines Höhengradienten im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“

Prof. Stefan Stoll, Umwelt-Campus Birkenfeld, FB Umweltplanung/Umwelttechnik

16.00 – 17.00 Uhr:

„Dynamik des Wasserabflussgeschehens nach Moorrenaturierungen im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“

Dr. Julian Zemke, Universität Koblenz, Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Die Fachvorträge dauern jeweils 30 Min., mit einem Zeitfenster von zusätzlich 25 Min. für Fragen und Diskussionen

Programm für Sonntag, 8. März 2026

11.00 Uhr:

Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Amtsräume

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 1 – „Offenland und Arnika“ Wanderung durch das Traunbachtal nach Thranenweier. Wanderstrecke ca. 4 km.

Anne Speicher, Mitarbeiterin der Abteilung 3 des Nationalparkamts gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus dem Bereich Offenlandmanagement

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 2 – „Wildnispfad“ Wanderung über den Wildnispfad

Dr. Harald Egidi – Leiter Nationalparkamt

12.00 – 15.00 Uhr:

Exkursion 3 – Exkursion zu Forschungsflächen auf ehemaligen Fichtenstandorten nach flächigem Borkenkäferbefall (Projekt FORTUNA)

Johannes Hoffmann, Mitarbeiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement

Dr. Martin Mörsdorf, Leiter der Abteilung 3 des Nationalparkamts

Dr. Kerstin Pierick, Georg-August-Universität Göttingen, Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern

Für alle Exkursionen sind festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung erforderlich.

Info-Flyer & Anmeldung

Alle Infos zum Ausdrucken:

[Info-Faltblatt Bürgerforum 2026](#)

Bitte melden Sie sich bis spätestens 03.03.2026 mit Angabe von Name und Veranstaltungstag (Tagung am 7. März und/oder Exkursion 1, 2 oder 3 am 8. März) per Mail an poststelle@nlphh.de oder online [hier für die Tagung am Samstag, den 7. März 2026](#), und [hier für die Exkursionen am 8. März 2026](#).

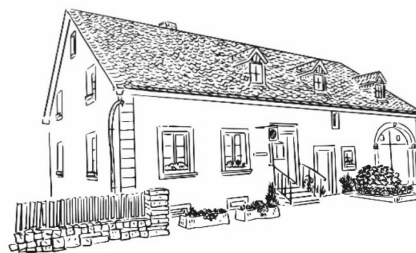
Veranstalter: Nationalpark Hunsrück-Hochwald

**Örtlichkeit: Nationalparkamt
Bunker Erwin 6
54422 Börfink**



„Wald im Wandel“
© Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Foto: Dominik Ketz





Zeit: Sonntag, 22. Februar 2026, 15:00 Uhr
Wo: Nonnweiler-Braunshausen
Was: Präsentation Heft „Die Winterzeit“

Thema:



**Heftreihe „Braunshausen –
Unsere Heimat am Peterberg“**

Schneegestöber, strahlende Kinderaugen beim Rodeln, ausgelassene Stimmung beim Skifahren – gerne denken wir zurück an die Winterzeit der vergangenen Jahrzehnte in Braunshausen.

Die Autoren Claudia und Harald Peter präsentieren die erste Ausgabe der Heftreihe „Braunshausen – Unsere Heimat am Peterberg“.

Das 70 Seiten umfassende Heft **„Die Winterzeit“** mit 200 Abbildungen beleuchtet sowohl Braunshausen als auch Mariahütte. Diese Ausgabe gewährt Einblicke in die Veränderungen über einen Zeitraum von 125 Jahren: Welche Einflüsse hatten die Winter für unser Dorf und welche Rolle spielte dabei der Peterberg?

Sie sind herzlich eingeladen zu dieser interessanten Zeitreise in die Winterzeit früherer Tage.

Nach der Präsentation besteht die Möglichkeit, das Heft „Die Winterzeit“ zum Selbstkostenpreis zu erwerben.

Der Eintritt ist frei. www.backes-haus.de

Veranstalter: „Backes-Haus“ der Ernst Wagner-Stiftung
Örtlichkeit: Ernst-Wagner-Str. 46
66620 Nonnweiler-Braunshausen

.....

Zeit: **Donnerstag, 12. März 2026, ab 16.00 Uhr**

Wo: **St. Wendel, Cusanushaus St. Wendelin**

Was: **Mitgliederversammlung des VLS**

Bitte Termin vormerken!
Weitere Informationen und Einladung an die Mitglieder folgen.

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **Cusanushaus St. Wendelin**
Fruchtmarkt 17
66606 St. Wendel

.....

Nachlese

Thema: **VLS-Stammtisch vom 6. Januar 2026**

Beim ersten VLS-Stammtisch des neuen Jahres, der trotz des kalten Winterwetters sehr gut besucht war, begrüßten Helga und Horst Bast den 1. Vorsitzenden Friedrich Denne sowie zahlreiche Teilnehmer. Friedrich Denne wünschte den Teilnehmern ein gutes, neues Jahr und stellte Andreas Schorr, den neuen Mitarbeiter der VLS-Geschäftsstelle, vor. In gemütlicher Runde ließ man die vergangenen drei Jahre des Stammtisches Revue passieren. Mittlerweile ist der VLS-Stammtisch zu einer festen Größe im Vereinsleben des Vereins für Landeskunde im Saarland geworden. Ausgiebig wurde über Neuheiten und Entwicklungen in Archiven sowie über digitale Sammlungen gesprochen und diskutiert. Ein Thema des Stammtisches im Februar wird die Homepage des Vereins für Landeskunde im Saarland sein, also unsere Internetpräsenz.

Der nächste VLS-Stammtisch findet am Dienstag, dem 3. Februar 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde im Bahnhof in St. Wendel statt.

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen zum „Sprooche und Schwätze“ beim Stammtisch der Landeskunde.

Wir freuen uns natürlich auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauen wollen.

Helga und Horst Bast



Der „harte Kern“ unseres VLS-Stammtisches
Foto: © Horst Bast

Aufruf zur Beteiligung an einer Umfrage

Forschungsprojekt erfasst gemeinschaftliche Backhäuser im deutschsprachigen Raum

Ein Aufruf zur Beteiligung an der Backhaus-Umfrage bis Ende Februar

In diesen Häusern wurde gebacken – für alle im Dorf. In manchen Regionen waren sie so groß, dass im Obergeschoss noch gewohnt wurde. In anderen Gegenden waren die Backhäuser eher klein und wurden bei schlechtem Wetter zu einem kuscheligen Treffpunkt. Bis in die 1960er Jahre waren sie vielerorts fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft – als grundlegende Infrastruktur für die wöchentliche Brotversorgung, als sozialer Treffpunkt oder als Dach über dem Kopf für Menschen ohne Eigentum. Sind diese Orte ein Relikt der Vergangenheit? Oder vielleicht auch ein hoffnungsvolles Fragment für eine gemeinschaftsorientierte Regionalökonomie?

In vielen Dörfern waren die Backhäuser Gemeingut, sie gehörten allen im Dorf. Sie sind eine historische Allmende, die bis ins 20. Jahrhundert hinein überlebte. Betrieben wurden die Backhäuser meist von Frauen. Sie heizten mit Reisig ein, bereiteten den Brotteig vor, formten die Laibe und backten sie schließlich. In manchen Orten erinnern sich die Älteren eventuell noch an den letzten richtigen Backtag. Gebacken wird vielerorts auch heute noch – und Lukas Dörrie möchte herausfinden wo. Als Teil seines Promotionsvorhabens in der Wirtschaftsgeographie der Uni Münster führt er aktuell eine Umfrage zur Erfassung der Backhäuser im deutschsprachigen Raum durch. In seiner Forschung möchte er dieses historische Fragment einer ländlichen Gemeinschaftsökonomie noch besser kennenlernen und verstehen.

Diese Fragestellung hat auch Relevanz für unsere Gegenwart und die Zukunft. Die gegenwärtige Vielfachkrise – allen voran die Klimakrise – macht ein wirtschaftliches Umdenken notwendig. Dabei rücken ländliche Regionen aus unterschiedlichen politischen Perspektiven in den Fokus: denn hier finden sich benötigte Ressourcen, zum Beispiel um Ernährungssicherheit in Europa zu garantieren. Aber auch diese Ressourcen sind knapp. Lassen sich in ländlichen Regionen Antworten darauf finden? Anhand der Backhäuser untersucht Lukas Dörrie historische, aber auch gegenwärtige Formen von Gemeinschaftsökonomie.

Sie kennen ein solches Backhaus? Mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage unterstützen Sie die Forschung zu ländlichen Räumen im deutschsprachigen Raum.

Die Umfrage dauert etwa 15 Minuten: <https://umfrage.ivwl.uni-muenster.de/backhaus2025/>.

Kontakt:

Lukas Dörrie

Mail: lukas.doerrie@uni-muenster.de

Mobil: 01520 727 5310

Web: <https://kompost-ensemble.de/backhaus/> oder auf [Linkedin](#)



Ein Backhaus in Mittelhessen
Foto/©: Lukas Dörrie

PFÄLZER HEIMAT

Zeitschrift der Pfälzischen
Gesellschaft zur Förderung
der Wissenschaften in
Verbindung mit dem
Historischen Verein der Pfalz
und der Stiftung zur
Förderung der pfälzischen
Geschichtsforschung

Jahrgang 76 • Heft 2 • 2025

Inhalt:

Lenelotte MÖLLER:

Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften – zum 100. Jahrestag ihrer Gründung

Peter BROMMER:

Überfälle auf die Pottaschhütte im Reichswald von Kaiserslautern bei Ramstein am 26. Januar und 7. Februar 1750 und der schnelle Fahndungserfolg

Arno EHRHARD:

Zur Herkunft der Johanna von Einselthurm, Äbtissin zu St. Johann in Alzey

Klaus-Peter SCHROEDER:

„Schwertkundig“, aber des Lesens „unkundig“: Pfalzgraf Ruprecht I. (1309 – 1390): Gründer der Universität Heidelberg (1386) – bestattet zu Neustadt (1390)

Stefan ULRICH:

Das alte Rathaus in Neustadt – das älteste Rathaus der Pfalz?

Rezensionen

Mitteilungen

**Diese Veröffentlichung liegt im Lesesaal des Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)
in St. Wendel zur Einsicht aus.**

.....

Online-Veröffentlichung des Luxemburger Nationalarchivs

Das Nationalarchiv bereitet einen historischen Umzug von Luxemburg-Stadt nach Esch-Belval vor, bei dem knapp 50 laufende Kilometer an Dokumenten transportiert werden. In diesem Zusammenhang entstand eine Videoreihe mit dem Titel „ANLux avant Belval“ (Das Nationalarchiv vor Belval), die die Arbeitsweise des Nationalarchivs vor seinem großen Umzug veranschaulicht. Hier der Link: [Viertes Video der Reihe „ANLux avant Belval“ online](#)

Neuerscheinung/Datenbank – Genealogie

Genealogie-Datenbank EuroPActes in der „Revue Française de Généalogie“

Unser Freund Pascal Pariset macht uns auf folgende Neuerscheinung aufmerksam:

„Die nächste Ausgabe des Magazins „Revue Française de Généalogie“ (Februar – März 2026) wird einen Artikel über EuroPActes enthalten. Es gibt eine Vorschau auf der Website:

<https://www.rfgenealogie.com/dossiers/l-entraide-genealogique-par-dela-les-frontieres>

EuroPActes ist eine internationale Datenbank, die auf den Familienbüchern verschiedener genealogischer Vereine aus Deutschland und Frankreich aufgebaut ist. Sie existiert seit 2006 und beherbergt mehr als 6 Millionen Einträge und mehr als 22.000 Bilder im Viewer. Um die Datenbank zu vergrößern könnt Ihr mir wie immer Eure Gedcom-Dateien senden.“

Link: <https://europactes.eu/>

VLS – Präsenzbibliothek

Die Präsenzbibliothek in unserer Geschäftsstelle umfasst zurzeit etwa 4.500 Bände zur Landes- und Ortskunde sowie zur Genealogie des Saarlandes und seiner Nachbarregionen. Sie wird ständig erweitert und steht Besucherinnen und Besucher während unserer Geschäftszeiten zur Verfügung.

Wir freuen uns auch über Bücherspenden.

In der nächsten Ausgabe des VLS-Info informieren wir sie über einige unserer Neuanschaffungen.

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet – oder nach Vereinbarung.

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de
infoteam@landeskunde-saarland.de
bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de
erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de
genealogie@landeskunde-saarland.de
kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de
militaergeschichte@landeskunde-saarland.de
mundart@landeskunde-saarland.de
westrichtagung@landeskunde-saarland.de
volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon – nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite

www.landeskunde-saarland.de

www.heimat-saarland.eu

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter

www.landeskunde-saarland.de